

Wahnsinn: Autobahn durch Green-City!

Andere Städte werden autofrei. Freiburg bekommt einen Autobahnvollanschluß mitten in der Stadt. Das ist kein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept! Plant endlich ein Leben vor dem Tunnel!



Wir sind besorgte Freiburger Bürger*innen, die sich aktiv für eine sofortige Verkehrswende einsetzen, weil wir den täglichen Dauerstau von Sattelschleppern, LKWs und Pendlern auf der B31 nicht mehr ertragen können. Im „Forum Dreisamufer“ wollen wir uns sachkundig machen und in die politische Diskussion einmischen.

Denn

- wir fordern von Stadt und Regierungspräsidium ein **Mobilitätskonzept**, das zeitnah greift und die dramatischen Klimaveränderungen mitdenkt und die Auflagen des Klimaschutzgesetzes erfüllt: 40% weniger Diesel und Benzinverbrauch bis 2030!
- Wir erwarten endlich **Transparenz** über den Planungsstand, Gestaltung und Kosten des projektierten Stadttunnels.
- Wollen wir wirklich einen **Autobahnvollanschluss** an der Ganter-Brauerei mitten in der Stadt? Welche Belastungen bringen mindestens 10 Jahre Großbaustelle links und rechts der Dreisam?
- Ist ein Stadttunnel, der frühestens 2040 fertig sein würde, angesichts drängender Probleme wie Klimaveränderung und Ressourcenverbrauch nicht blanker **Anachronismus**?
- Ein Stadttunnel übrigens, bei dessen Bau Stadt und RP nur noch Statisten sein würden. Planung, Ausführung und Finanzierung würde die „Autobahn GmbH des Bundes“ mit Sitz in Berlin zum 1.1.2021 übernehmen.

Wir meinen, es ist Zeit zu handeln und zwar JETZT!

- Durchfahrverbot für Transitverkehr über 12 Tonnen zwischen A5 und Donaueschingen. Güterverkehr muss auf die Schiene oder bestehende Autobahnen!
- Den geplanten weiteren Ausbau der B31 zwischen Kaiserstuhl, Freiburg und Donaueschingen zur „Schwarzwaldautobahn“ stoppen.
- Denn: „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.“
- Deutlich verbesserter ÖVPN in Freiburg und seinen Umlandgemeinden und ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept.

Als „**Forum Dreisamufer**“ werden wir Informationsveranstaltungen durchführen und die Vernetzung mit Akteuren aus Stadt, Region und Land vorantreiben. Denn es handelt sich nicht um ein Anliegerproblem! Die Notwendigkeit Mobilität neu zu denken, betrifft uns alle.

Kontakt: <http://www.dreisamufer.de/aktuell.html>